

Biologische Leistungen der ökologischen Sauenherde

Im Jahr 2015 konnten im Hinblick auf die biologischen Leistungen der Sauenherde sowohl positive als auch negative Tendenzen und Veränderungen zum Vorjahr festgestellt werden.

Das Durchschnittsalter der Herde ist in 2015 weiter angestiegen, da in diesem Jahr keine Öko Jungsauern mehr auf dem Markt vorhanden waren. Ein schneller Umstieg auf Eigenremontierung ist nicht möglich, daher wurde weiter mit dem bestehenden Sauenbestand gearbeitet, und lediglich die Möglichkeit des Zukaufs von 20% konventionellen Tieren wurde genutzt.

Dieses führte in 2015 zu einer durchschnittlichen Wurfzahl der Sauen von 4,25 Würfen. Durch die ältere Herdenstruktur lassen sich die zum Vorjahr erhöhten Saugferkelverluste erklären, da mit einer jüngeren Herde tendenziell geringe Verlustraten erzielt werden können (Fundamentprobleme, Abliegeverhalten der Sauen), insbesondere in Hinblick auf

das freie Abferkeln, welches im Ökostall Haus Düsse praktiziert wird.



Abbildung 9: Sau in der ökologischen Schweinehaltung

Positiv ist die wieder leicht gestiegene Anzahl an lebend geborenen Ferkeln auf 13,2 Ferkel bei weiterhin stabilen Geburtsgewichten, die mit 1,5 kg im Mittel auf einem sehr guten Niveau liegen.

Auch das Absetzgewicht der Ferkel lag mit durchschnittlich 12,8 kg nach gut 41 Tagen Säugezeit auf einem weiterhin stabilen und guten Niveau.

Tabelle 9: Leistungen der ökologischen Sauenherde

Jahr		2015	2014	2013
Herkunft		Topigs 20/ Bay Hybrid	Topigs 20	Topigs 20
Anzahl kontrollierter Würfe	n	48	61	75
Wurfzahl der Sau	n	4,25	3,89	3,20
Zwischenwurfzeit	d	171	173	170
Säugezeit	d	41	44	44
Lebend geborene Ferkel je Wurf	n	13,20	12,95	14,00
Geburtsgewicht Ferkel	kg	1,50	1,51	1,34
Abgesetzte Ferkel je Wurf	n	10,40	10,26	10,21
Absetzgewicht Ferkel	kg	12,80	13,00	12,90
Ferkelverluste	%	21,40	20,20	27,30
Abgesetzte Ferkel je Sau u. Jahr	n	20,40	20,90	21,90